

1. Begrüßung durch BSI Hannelore Kaserer, MA

Begrüßung der ReferentInnen:

- Jürgen Bauer, MA, PH Salzburg – Projektbüro A-Z
- Mag.^a Helga Gschwandtner, Checkpoint Zukunft Hallein
- Dr. Albert Ellensohn, Schulpsychologie Hallein

2. Einstiegsübung

TeilnehmerInnen sollen sich erheben, wenn Sie

- aus der Region Salzachtal / Region Lammertal kommen
- die Funktion SchulleiterIn / SB / BO-KoordinatorIn inne haben
- in der BO weniger als 5 Jahre / 5 – 10 Jahre / 10 – 20 Jahre / mehr als 20 Jahre aktiv sind

3. Bestandsaufnahme

Name	Standort	Funktion	Umsetzung der BO	Best of
HD OSR Erich Quehenberger	NMS Annaberg	Schulleiter	3. Klasse: 2. Semester 1 Std. 4. Klasse: 1. Semester 1 Std.	GBOS
HOL Johann Haigermoser		BO + SB		
HOL Roswitha Spreicer	HS Adnet	SB	integrativ	
HD Josef Schreder	HS Golling	Schulleiter	integrativ und unverbindliche Übung BO in 4. Klasse	Infoabende mit Firmen und ehemaligen Schulen Kooperationen mit Firmen Individualberatung
HOL Elfriede Pernstich		SB (mit Koll. Lacher)		
HOL Hannes Lacher		BO		
HD Christoph Schönleitner	HS Bad Vigaun	Schulleiter	integrativ	Bildungswoche Bildungsinfo-Abend in der 4. Klasse
HOL Anita Huber		SB		
HOL Brigitte Kogler	HS Hallein-Stadt	BO + SB		
HOL Josef Wagenhofer	HS Abtenau	BO	eigenes Fach	Infoabend
HOL Josef Quehenberger		BO	manches integrativ	
Dipl. Päd. Werner Rücker	SPZ Hallein		integrativ	Kooperation mit Baumaxx Schnuppern EntlassschülerInnenberatung
Dipl. Päd. Christian Pichler	PTS Abtenau	SB / BOL		
SD Simone Hornegger	SPZ Abtenau	Schulleiterin	integrativ	
Silke Kronberger		SL		
HOL Ursula Fuchs	HS Kuchl	SB	Integrativ (3. und 4. Klasse) unverbindliche Übung (4. Klasse)	Individuelle Beratung ehemalige SchülerInnen
OLPTS Ulrike Pann	PTS Hallein	SB / Leiterin Stv.		

4. Fragen rund um Realbegegnungen

- Ist ein/e Schüler/in der 7. Schulstufe, 10. Schulbesuchsjahr beim Schnuppern versichert?

Berufspraktische Tage sind eine Schulveranstaltung, setzen daher die Teilnahme von zumindest 70% der SchülerInnen einer Klasse voraus. Da dies in diesem Fall vmtl. nicht gegeben ist, wäre ein anderer Weg zu wählen: Freistellung der betreffenden Schülerin auf Antrag der Eltern und private Versicherung. Die individuelle Berufsorientierung (zusätzliche 5 Tage) ist für Schüler/innen der 7. Schulstufe nicht vorgesehen.

- Darf ein Schüler der 8. Schulstufe, 8. Schulbesuchsjahr im Rahmen der individuellen BO schnuppern?

Ja.

- Ist Schnuppern in den Ferien erlaubt?

In den Ferien darf keine Schulveranstaltung durchgeführt werden.

Wichtiger Link: <http://www.phsalzburg.at/projektbuero/bo-unterlagen.shtml>
Broschüren/Unterlagen

Realbegegnungen BPT BO

[Realbegegnungen BPT 2008](#)

5. Bericht aus dem Projektbüro A-Z

- Informationen unter <http://www.phsalzburg.at/projektbuero/news.shtml>
- Hinweis auf das GBOS und GBOS⁺ und die Bewerbungsfrist unter (<http://www.phsalzburg.at/projektbuero/wirtschaft-projekte.shtml>)
- ARGE BO/SB im Bezirk derzeit leider unbesetzt

6. Bericht über das Projekt Checkpoint Zukunft, Hallein

- BSI Kaserer empfiehlt den Schulen das Angebot zu nutzen
- Mag.^a Gschwandtner bietet an, dass sie an die Schulen kommt, um das Angebot direkt vor zu besprechen (Bedürfnisabklärung)
- Angebot eines kostenlosen Bewerbungstrainings für Schulklassen

7. Klärung des Aufgabengebietes von SchülerberaterInnen, BO-LehrerInnen und BO-KoordinatorInnen

- Informationen unter <http://www.phsalzburg.at/projektbuero/schuelerberatung.shtml>
- Präsentation unter <http://www.phsalzburg.at/projektbuero/schuelerberatung-unterlagen-Dateien/SBundBO.pdf>
- Personalunion von SB und BO-LehrerInnen oft sinnvoll, da inhaltliche Überschneidung
- Teilweise keine strikte Rollentrennung möglich

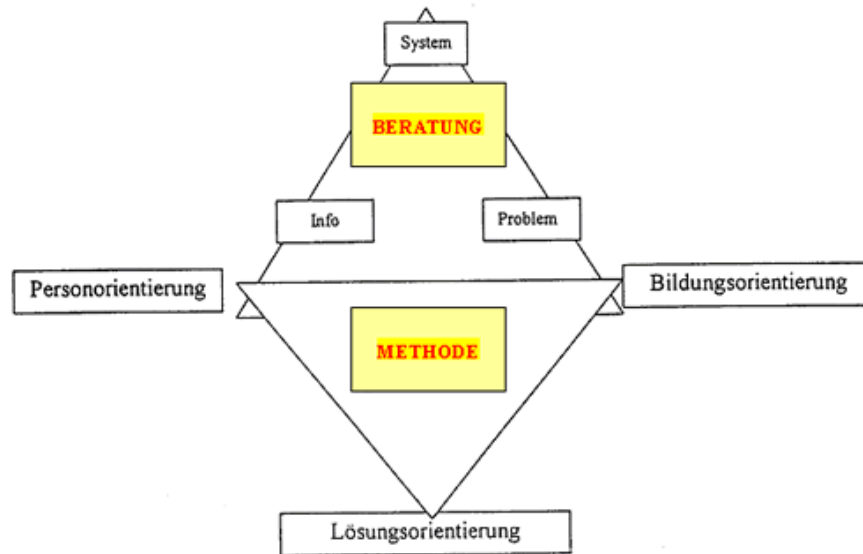


Abb.: Drei Dimensionen der Schülerberatung (Stadtschulrat Wien, 1999)

8. Angebot seitens der Schulpsychologie

- Profil des SB war immer in Diskussion
- Problembewertung oft unbeliebtes Kind
- SB hat Vermittlerrolle
- manche SB machen ausschließlich Laufbahnberatung
- ARGE BO + SB wichtig
- ARGE ermöglicht Bezirksfortbildung aus Sicht der individuellen Bedürfnisse (Exkursionen, ReferentInnen...)
- Dr. Ellensohn bereit für Mitarbeit in der ARGE und würde auch organisatorische Aufgaben übernehmen
- Frage, ob bei Beratungssituationen auch personale Probleme auftauchen, wird diskutiert
- Frage, ob SB von den KollegInnen und LeiterInnen angesprochen wird, wird diskutiert

9. Klärung der Fortbildungsbedürfnisse

- Kooperation mit BS-Lehrerinnen und SPZ
- Rechtliche Aspekte, Sicherheitsfragen, Realbegegnungen

10. Allfälliges

EntlassschülerInnenberatung am SPZ Hallein: Teilnahme von SPF-SchülerInnen, die an HS integriert sind, ist möglich → bis Ende Nov. Meldung der Schulen; drei Wochen vor Termin gehen die Einladungen hinaus

Protokollführer: Jürgen Bauer, MA